



Wer eine Orientierungshilfe sucht, um die Stadt Heimbach mit ihrem einmaligen Landschaftsbild kennen zu lernen, der ist „Über Rur“ an der richtigen Adresse.

Die Einrichtungen in und um das **Haus des Gastes** geben vielfältige Einblicke in die spannende Geschichte Heimbachs sowie in die beiden Wirtschaftsformen „Hauberg“ und „Streuobstwiese“ und ermöglichen im „Uhu-Raum“ eine Audienz beim König der Nacht.

Die Dauerausstellung wird durch Handlungselemente wie Drehscheibe und Klapptafeln zusätzlich bereichert. Heimbacher Stühle, eine alte Obstpresse und ein Spinnrad sind im Original zu bewundern.



Die **Naturerlebnis-ausstellung** bietet mit ihrer freundlichen Atmosphäre Zeit und Raum,

sich individuell mit den Phänomenen einer alten Stadt und ihrer Landschaft auseinander zu setzen und diese danach draußen vor Ort zu erkunden.



**Auch für die Kleinsten ist gesorgt!**

Wenn Sie wissen wollen, wie die Schmuckfeder eines Eichelhäfers oder der Flügel einer Großlibelle in 10facher Vergrößerung aussieht, sind Sie im „**Mikrokosmos Natur**“ genau richtig.



Unter dem Motto „**drehen – schauen – staunen**“ können am Mikroskopiertisch die kleinen Besonderheiten aus dem Reich der Insekten, Pflanzen und Steine genauer unter die Lupe genommen werden.

► **Nähere Informationen erhalten Sie unter:**

**Haus des Gastes  
Über Rur  
52396 Heimbach**  
  
**Tel.: 0 24 46/35 78**

**Öffnungszeiten:**  
April bis Oktober  
tägl. 10.00 - 12.00 Uhr  
und 14.00 - 17.00 Uhr  
November bis März  
tägl. 14.00 - 17.00 Uhr



**Impressum**

Fotos, Text, Gestaltungsidee: Sabine Wichmann  
Satz, Layout, Druck: Schloemer & Partner GmbH, Düren  
Herausgeber und Koordination: Kreis Düren, Untere Landschaftsbehörde  
Finanzierung: Kreis Düren  
Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung kofinanziert.  
Landesvermessung NRW, Bonn



**NATUR-  
ERLEBNISZENTRUM  
HEIMBACH**



...rund um das Haus des Gastes!



KREIS DÜREN

Deutsch-Belgischer  
**Naturpark**  
Hohes Venn - Eifel



►► **Wie ist diese eigenartige Landschaft entstanden? Was macht sie aus? Wie haben die Menschen die Natur genutzt? Und welche Folgen hat dies bis heute für die Tier- und Pflanzenwelt?**

Solche Fragen werden in der Naturerlebnisausstellung beantwortet. Das besondere Augenmerk liegt auf dem Zusammenspiel zwischen der Nutzung durch den Menschen und den ökologischen Folgen, die Sie auch heute noch in der Landschaft rund um **Heimbach** entdecken können:

**Auf geht's! Viel Spaß dabei!**

►► **Urlandschaft – Kulturlandschaft**  
Reise in die Natur- und Kulturgeschichte Heimbachs

Gehen Sie auf die Reise in **Vergangenheit und Gegenwart** der Heimbacher Landschaft: **vom** Nashorn im Torf, Kelten, Römern, Franken, Rittern bis zu Napoleon, den Mönchen von Mariawald und einem Besuch Kaiser Wilhelm II., **vom** schwärzesten und vom nassesten Tag der Heimbacher Bevölkerung, **vom** hölzernen Reichtum der Heimbacher und den bekannten „Heimbacher Stühlen“, **von** Wanderfisch, Minidinosaurier und Eifeltigerin, **von** der Bändigung eines Flusses namens Rur, **vom** Abenteuer Furt – die Mühen in vergangenen Zeiten einen Fluss zu queren, **von** Dunkelmännern in Preußischblau ... und vielem mehr.

**Den Abschluss bildet die Vision „Zurück in die Zukunft“ für das Jahr 2010.**

18.000 v. Chr.  
500 v. Chr.  
58 v. Chr.  
350  
1012  
1997  
2010



►► **Hacken, Hauen, Haselhuhn**

Vom Leben und Arbeiten im Niederwald



Erfahren Sie, was es heißt „auf den Stock zu setzen“ und lernen Sie die Waldwirtschaftsformen des ausgehenden Mittelalters kennen.

Wussten Sie schon, dass bis zu 1000 verschiedene Tierarten an einer Eiche leben?

Oder welche Werkzeuge im Hauberg zum Einsatz kamen? Und warum das Haselhuhn ein Leckermäulchen und ein kleiner Heimlichtuer ist?

►► **Süße Früchte und seltsame Käuze**

Streuobstbestände, Lebensraum von Menschenhand

Finden Sie heraus, wer oder was sich unter den Abkürzungen KULAP und FÖNO verbirgt, warum ein Grashüpfer „Wekkertje“ genannt wird und der Charaktervogel der Streuobstwiese, der **Steinkauz**, so gefürchtet war!

Machen Sie Bekanntschaft mit dem saftigen Jakob Lebel, dem roten Kaiser Wilhelm und der schmackhaften Schafsnase! Kennen Sie die typischen Werkzeuge für die Obstbaumpflege, die regionalen Produkte aus Streuobstbeständen oder eine Steinkauzröhre mit Marderschutz?

Per Knopfdruck ertönen Sänger, Trommler und Co. – typische **Tierstimmen** auf einer Streuobstwiese.

**Greifen Sie zu und probieren Sie einen Apfel aus hiesigen Streuobstbeständen!**



►► **Audienz beim König der Nacht**

Der Uhu-Raum

Folge mir in mein Reich...



Die geheimnisvolle Welt des „Königs der Nacht“ wird von der Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen (EGE) in eindrucksvoller Weise porträtiert. Der **Uhu-Raum** führt in den Lebensraum des Nachtvogels:

Die Felsen als Königreich für einen Uhu. Erfahren Sie von Verfolgung und Rückkehr dieser vom Aussterben bedrohten Tierart, von Gefahren im Uhu-Alltag und von aktuellen Schutzmaßnahmen.

►► **Außerdem zu entdecken**

Die Außenanlagen

Spazieren Sie entlang einer **Streuobstwiese** und informieren Sie sich über wollige Naturschützer und blinde Passagiere im Schafspelz. Ist die mystische Mistel ein Hexenkraut oder gar ein Glücksbringer? Lesen Sie von Dornenvögeln mit schlechtem Ruf und Schlafmützen unter falschem Namen!

Was hat der Wetterexperte, Jörg Kachelmann, mit Heimbach zu tun? Wie lebt und arbeitet eine Honigbiene? Was verbirgt sich unter den Namen „Grüner Silvaner“ und „Huxelrebe“?

Die Naturerlebnisausstellung sowie die Außenanlagen sollen in Zukunft durch weitere Elemente ergänzt werden. Wenn das kein Grund ist, immer mal wieder vorbeizuschauen!

**Heimbach freut sich auf Ihren Besuch.**

